

Workshop: „Mein Dienst – mein Glaube“

Ziele	Die Minis lernen die biblische Grundlage des (liturgischen) Dienstes des Ministrierens Die Minis setzen die biblische Grundlage sowie die Bedeutung des „Dienens“ mit ihrem Leben in Verbindung Die Minis tauschen sich über konkrete Möglichkeiten aus, wie der eigene Glaube im Dienst vertieft werden kann
Ablauf im Überblick	Gemeinsamer Start „Ministrieren“ heißt „Dienen“ – aber was bedeutet das? Biblische Grundlage: die ersten Ministranten in Lk 22,7-13 Und wie ist das während des Ministrierens? Glauben und Ministrieren – im Gottesdienst – verbinden Abschluss
Zeit	90 Minuten
Zielgruppe	Minis mit ein bisschen Erfahrung; Erfahrene Minis; Minis in Leitungsfunktion
Materialien	Bibel Plakate Eddings ausgedruckter Ablauf des Gottesdienstes verschiedene Markerpunkte für jeden Mini (Steine, Klebepunkte, Stifte (um Punkte zu malen), o.ä.)
Anhang	Gottesdienstablauf zum Ausdrucken

Zeit	Ablauf	Inhalt	Erläuterungen	Material
5'	Gemeinsamer Start	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung - Anfangsrunde: jeder Mini nennt seinen Namen und beendet den Satz „Mini sein heißt für mich...“ - Mini sein heißt für jeden ein bisschen was anderes, aber immer hat es was mit dem eigenen Glauben zu tun: Ministrieren/Mini-Sein ohne an Gott zu glauben geht zwar – ist aber leer Heute, in diesem Workshop, wollen wir das ein bisschen füllen: Was hat mein Dienst als Mini mit meinem Glauben an Gott zu tun? 	Einführung ins Thema	

Workshop: „Mein Dienst – mein Glaube“

15'	„Ministrieren“ heißt „Dienen“ – aber was bedeutet das?	<p>-lat. Ministrare, übersetzt bedeutet das dienen, oder auch etwas freier: helfen und unterstützen Klassisch ist damit natürlich der Dienst im Gottesdienst gemeint, aber es kann auch in anderen Bereichen und Bezügen im Leben sein</p> <p>-Dienen/Helfen/Unterstützen im Sinne Jesu... ...in der Familie ...im Freundeskreis ...in der Schule ...im (Sport-) Verein ...in der Minigruppe ...meinen Nächsten, dem ich auf der Straße begegne ...xy = wer das tut ist ein Ministrant – egal wo er oder sie sich gerade befindet</p> <p>-gemeinsam auf Plakat sammeln D – wie ... (z.B.: den anderen wertschätzen) I – wie ... (Z.B.: immer helfen) E – wie ... N – wie ... E – wie ... N – wie ...</p>	<p>-Einführung</p> <p>-gemeinsam mit Teilnehmenden sammeln wo außerhalb des Gottesdienstes gedient werden kann</p> <p>-durch das Sammeln der Lebensbereiche, in denen wir dienen, soll jetzt beantwortet werden was Dienen ausmacht</p>	Plakate und Eddings
20'	Biblische Grundlage: die ersten Ministranten in Lk 22,7-13	<p>-Bibelstelle vorlesen oder vorlesen lassen</p> <p>-Petrus und Johannes sind sozusagen die ersten Ministranten – sie bereiten alles für das letzte Abendmahl vor (=Gabenbereitung)</p> <p>-Austausch in Dreiergruppen:</p>	<p>-kurze Zusammenfassung der Bibelstelle</p> <p>-Besprechung der Bibelstelle</p>	Bibel Plakate Eddings

Workshop: „Mein Dienst – mein Glaube“

		<p>Was bedeutet das eben Gehörte für dich? Stell dir vor, Jesus gibt dir jedes Mal, bevor du ministrierst, diesen Auftrag. Was bedeutet das für dich? Ergebnisse aus jeder Gruppe auf Plakat festhalten und kurz den anderen Gruppen vorstellen</p>	Ergebnisse festhalten	
25'	Und wie ist das während des Ministrierens?	<p>-Ablauf des Gottesdienstes auslegen Jeder Mini darf Markierungen zu folgenden Fragen setzen: Welches ist mir der aus dem Glauben wichtigste Moment? Wann muss ich mich voll auf meinen Dienst konzentrieren? Wann nervt mich mein Dienst auch mal? Wann passt das, was ich tu, mit dem, was ich fühle perfekt zusammen? → jeweils einen Punkt suchen, an dem das besonders zutrifft – natürlich kann es mehrere geben</p> <p>-jeder Mini darf, wenn er oder sie möchte, seine Punkte kurz zeigen und den anderen erklären</p>	-wie hängen Glaube und der Dienst des Ministrierens zusammen?	<p>Ablauf des Gottesdienstes zum Auslegen</p> <p>Markerpunkte für jeden Mini</p>
15'	Glauben und Ministrieren – im Gottesdienst – verbinden	<p>-Ideen sammeln: was fällt euch ein, damit die Verbindung von Glaube und Ministrieren leichter fällt? Beispiele: -Sakristeigebet: anders anfangen... -Weihrauch: Körnchen vorher einlegen – für wen/was bete ich heute? -Switch: Minis sind wie Taxis = sie nehmen Leute mit → Name in die Hand schreiben</p>		Plakate Eddings

Workshop: „Mein Dienst – mein Glaube“

		<ul style="list-style-type: none"> -Bewusste Zeiten des Gebets nehmen (wenn ich nichts zu tun habe) – und bewusste Zeiten des etwas Tuns -Was mache ich eigentlich? Kreuz tragen = Jesus der Gemeinde zeigen Kollekte = die Gaben der Gemeinde einsammeln Gabenbereitung = für Jesus den Tisch decken Klingeln = auf einen wichtigen Moment aufmerksam machen (bin ich aufmerksam?) -Erinnerungspunkte in der Kirche aufstellen: ein Symbol aus der letzten Ministunde -... 		
10'	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> -Gemeinsamer Austausch im Abschlusskreis: Welcher Punkt bezüglich meines Dienstes ist mir heute neu aufgegangen? 	-einander teilhaben lassen	

Einzug

Eröffnung

Allgemeines Schuldbekenntnis

Kyrie

Gloria

Tagesgebet

Erste Lesung

Zwischengesang

Zweite Lesung

Halleluja

Evangelium

Predigt

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Gabenbereitung

Eucharistisches

Hochgebet

Vater Unser

Friedensgruß

Agnus Dei
(Lamm Gottes)

Kommunion

Schlussgebet

Segen und
Entlassung

Auszug